

Ausschreibung:

Ideenwettbewerb Lehre@Philipp – Der Preis für innovative Lehre an der Philipps-Universität

In diesem Jahr startet die 3. Runde des Ideenwettbewerbs LEHRE@PHILIPP. Mit diesem Wettbewerb wollen wir neue, kreative Ideen zu Lehrkonzepten und -methoden engagierter Lehrender und Studierender in Form eines Lehrpreises honorieren und die Qualität der Lehre an der Philipps-Universität Marburg stärken. Der Wettbewerb zeichnet herausragende und innovative Projekte Lehrender und Studierender der Universität Marburg in Lehre, Prüfung, Beratung und Betreuung aus und fördert ihre Umsetzung.

Die Universität Marburg möchte mit der Vergabe der Gelder im Sinne des Qualitätspakts Lehre die Initiative ihrer Mitglieder würdigen, die Lehre an der Philipps-Universität zu verbessern. Die Philipps-Universität ruft dazu auf, exzellente Projekte von Lehrenden oder Initiativen von Studierenden der Philipps-Universität Marburg vorzuschlagen oder sich mit eigenen Projekten zu bewerben.

Der Wettbewerb zeichnet Projekte von Lehrenden und Studierenden in zwei Kategorien aus und fördert ihre Umsetzung mit bis zu 20.000,- €:

1. Innovative Lehrkonzepte
2. Strukturverbesserung in der Lehre.

Die Wettbewerbsbeiträge werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Das Vorhaben sollte eine sichtbare Innovation in die Lehre einbringen, zur Verbreitung bereits in der Erprobung befindlicher Konzepte auf andere Bereiche oder zu einer signifikanten strukturellen Verbesserung der Lehre beitragen.
- Die Idee soll sich neben der Vermittlung von Fachwissen durch eine besondere Qualität auszeichnen, insbesondere hinsichtlich
 - ⇒ der Förderung von Motivation und Begeisterung für das Fach,
 - ⇒ einer neuartigen Bereicherung im Lehrangebot, vornehmlich durch eine gute Verknüpfung von Theorie und Praxis,
 - ⇒ der Förderung des Dialogs zwischen Lehrenden und Studierenden,
 - ⇒ und ggf. einer strukturellen Verbesserung des Studiengangs.
- Das Vorhaben muss aufgrund seiner Nachhaltigkeit überzeugend sein. Ein zu erstellender Arbeits- und Kostenplan sollen eine angemessene Verwendung der Mittel belegen.

Bitte untergliedern Sie Ihren Vorschlag nach folgenden Leitfragen:

1. Skizzieren Sie den Entwicklungsbedarf, den das Vorhaben abdecken soll. Inwiefern verbessert Ihre Idee die Zielerreichung? Was unterscheidet die Idee vom bisherigen Vorgehen?
2. Wie schätzen Sie die Nachhaltigkeit Ihres Projektes ein, welcher Mehrwert wird dadurch erreicht?
3. Wo ist Ihr Projekt in die curriculare Lehre der Philipps-Universität eingebunden?
4. Ist das Vorhaben auf Lehr-Lern-Situationen anderer Lehrender übertragbar? Wenn ja, haben Sie hier konkrete Ideen?
5. Wie beabsichtigen Sie zu überprüfen, ob die Vorhabenziele erreicht wurden?
6. Wird das Vorhaben bereits aus anderen Quellen (Drittmittel, Preise etc.) unterstützt? Wenn ja, aus welchen?

7. Weitere Bemerkungen (unter diesem Punkt haben Sie die Möglichkeit, Ihnen noch wichtige Anmerkungen vorzunehmen, die ggf. durch die vorangegangenen Fragen nicht erfasst wurden).

Für die Einreichung von Vorschlägen gelten folgende allgemeine Bedingungen:

- Die vergebenen Mittel sind zweckgebunden für die Finanzierung des Vorhabens mit einer Laufzeit von 6-12 Monaten. Das Vorhaben muss innerhalb von zwei Semestern nach Preisvergabe umgesetzt sein. Mit der Bewerbung ist daher ein Arbeitsplan einzureichen, der die zeitliche Struktur des Projekts wiedergibt.
- Dem Antrag ist eine tabellarische Kostenkalkulation beizufügen. Der Kostenplan muss angemessen sein und darf in der Summe 20.000,- € nicht überschreiten. Bitte beachten Sie hierbei die Personal- und Beschaffungsbestimmungen der Universität Marburg.
- Die Vorhaben können geplant und auch schon erprobt worden sein. Bei bereits erprobten Lehrkonzepten ist die Ausweitung auf andere Gruppen der Philipps-Universität als Projekt explizit erwünscht. In diesem Fall ist zu erläutern, in welchen weiteren Arbeitsbereichen das Vorhaben eingesetzt werden kann.
- Die Antragsteller/innen müssen Mitglieder der Philipps-Universität Marburg sein.
- Bereits eingereichte Anträge, die in früheren Verfahren nicht erfolgreich waren, können in aktualisierter Form neu eingebracht werden.
- Es ist auch möglich, digital gestützte Lehr-Lernformate einzureichen. Im Vordergrund sollte dabei die didaktische Perspektive stehen. Für Vorschläge, die vor allem die Einbindung digitaler Medien zum Ziel haben, sei auf die Zukunftswerkstatt für digital gestützte Hochschullehre der Philipps-Universität verwiesen.
- Der Antrag darf 5 Seiten (Schriftart Arial, Schriftgröße 11 Punkte, Zeilenabstand 1,5 Zeilen) nicht überschreiten; Arbeits- und Kostenplan sind als Anlage beizufügen.
- Bitte halten Sie sich an die oben angegebene Gliederung, um uns eine Vergleichbarkeit zu erleichtern. Anträge, die den oben aufgeführten Kriterien nicht entsprechen, sind für uns nicht bearbeitbar und können nicht angenommen werden.

Ihren Vorschlag senden Sie bitte bis zum 15.09.19 elektronisch in einer pdf-Datei an die Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Frau Prof. Dr. Evelyn Korn (E-Mail: ideenwettbewerb@uni-marburg.de).

Studentische Bewerber/innen können ihren Vorschlag auch mit einer unterstützenden Stellungnahme einer Lehrperson einreichen.

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Präsidium nach Vorschlag der Steuerungsgruppe des Qualitätspakt-Lehre-Projekts „Für ein richtig gutes Studium“. Der Preis wird im Rahmen des „Tages der Lehre“ am 20. November 2019 überreicht.

Rückfragen zur Ausschreibung beantwortet:

Astrid Bendix, Tel.: 06421 – 28 26212

E-Mail: astrid.bendix@verwaltung.uni-marburg.de